



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

mFUND – Konferenz

ein Jahr digitale Innovationen für die Mobilität 4.0

2. August 2017

Allianz Forum · Pariser Platz 6 · 10117 Berlin

Programm



Programm

Mittwoch, 2. August 2017

08.30 Uhr **Einlass**

09.30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

Norbert Barthle

*Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für
Verkehr und digitale Infrastruktur, MdB*

09.50 Uhr **Blick in die Schatztruhe: Ein Jahr mFUND**

Stefan Kaufhold

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Dr. Sören Grawenhoff

TÜV Rheinland Consulting

10.10 Uhr **Vorstellung der Kooperationspartner und der Begleitforschung**

Dr. Iris Henseler-Unger, Alex Dieke

*WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und
Kommunikationsdienste GmbH*

Markus Wartha

EDASCA

Lars Schmitz

ESRI Deutschland

Prof. Dr.-Ing. Michael Beigl

Smart Data Innovation Lab (SDIL)

10.30 Uhr **Kaffeepause**

11.00–12.30 Uhr **Parallele Thematische Foren**

Forum 1

Daten für eine digitale Mobilität in der vernetzten Stadt

Smart Cities und intelligente Verkehrssysteme

Die intelligente Verarbeitung und Verknüpfung von Daten ermöglicht die zunehmende Nutzung innovativer Steuerungssysteme im städtischen Bereich und damit die Entwicklung von Städten zu Smart Cities. Für den städtischen Verkehr ist die Sicherstellung einer ressourcenschonenden



Programm

und effizienten Mobilität eine zentrale Herausforderung. Durch die Nutzung digitaler Steuerungssysteme können Mobilitätsbedürfnisse besser prognostiziert und koordiniert werden und eröffnen somit neue Mobilitätsangebote im Bereich der Sharing Economy.

Forum 2

Daten für eine intelligente Verkehrsinfrastruktur

Verkehrs- und Infrastrukturmanagement

Nicht nur Verkehrsbetriebe und Mobilitätsangebote profitieren von den Innovationen, die durch Digitalisierung und datenbasierte Anwendungen möglich werden. Auch Planung und Instandhaltung von Verkehrsinfrastrukturen können durch verbesserte Datengrundlagen effizienter geplant, vorgehalten und instandgesetzt werden. Dem Einsatz von Drohnen zur Erhebung von hochpräzisen Daten wird große Bedeutung zukommen.

Forum 3

Digitalisierung und Vernetzung liefern

Neue Datenanwendungen für effizienten Güterverkehr und Logistik

Die Optimierung komplexer Transportprozesse ist zentrale Zukunftsaufgabe der Unternehmen in Güterverkehr und Logistik. Auf Echtzeitinformationen basierende dynamische Routen- und Tourenplanung sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor in der Logistik. Die Entwicklungen umfassen nicht nur den Straßengüterverkehr, sondern auch andere Güterverkehrsbereiche wie Schifffahrt oder Schienenverkehr.

Forum 4

Klima- und Umweltschutz im digitalen Zeitalter

Wetter, Umweltdaten und Geomanagement

Big Data und neue Analysemöglichkeiten schaffen neue Möglichkeiten für meteorologische und hydrologische Vorhersagesysteme und können so effizientere Verkehrsabläufe z. B. in der Luft- und Schifffahrt unterstützen. Auch die Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt können mit Hilfe moderner Datenanalyseinstrumente zielgerichteter erfasst werden. Verbesserte Wetter- und Umweltmonitoring-Systeme leisten deshalb einen wichtigen Beitrag zu einem möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Verkehrssystem.

Forum 5

Vernetzter Schienenverkehr

Digitalisierung und datengetriebene Innovationen im Schienenverkehr

Wie im gesamten Verkehrssektor gewinnen auch im Schienenverkehr digitalisierte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen stark an Bedeutung. Digitale Technologien ermöglichen Innovationssprünge an verschiedenen Stellen im System Schiene. Hierzu gehören verbesserte interne Planungsprozesse zur Effizienzsteigerung im Verkehrsablauf ebenso wie komfortablere Schnittstellen für die Kunden im Personen- wie im Güterverkehr.



Programm

Forum 6

Daten für Verkehrssicherheit

Intelligente Verkehrssysteme zur Vermeidung von Risiken und Gefahren
Verkehrssicherheit ist mehr als eine Anforderung an ein zukunftsfähiges Verkehrssystem. Mit der häufig formulierten „Vision Zero“, d.h. der vollständigen Vermeidung von Toten und Schwerverletzten Verkehr, wird eine Zielrichtung vorgegeben, in der die Ansprüche an die Verkehrssicherheit nochmals deutlich gesteigert werden. Die Digitalisierung ermöglicht es in diesem Bereich situationsgerecht Informationen zur Verfügung zu stellen, die entweder Unfälle vermeiden oder auch Unfallfolgen reduzieren helfen. Digitale Services können so ihren Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit leisten.

12.30–14.00 Uhr

Mittagspause

14.00–15.30 Uhr

Interaktive Workshops

Workshop 1

Neue Partnerschaften zwischen Behörden und Privatwirtschaft

Umsetzung digitaler Ideen durch Verwaltung, Unternehmen und Startups
Die nachgeordneten Behörden bzw. Ressortforschungseinrichtungen des BMVI sind kompetente Wissensträger in allen relevanten Forschungsfragen zum deutschen Verkehrssystem. Zudem erheben sie im Rahmen ihrer Aufgaben vielfältige Daten, deren Weiternutzung unter Einbeziehung der Privatwirtschaft einen aussichtsreichen Weg zur kontinuierlichen Verbesserung des deutschen Verkehrssystems darstellen. In diesem Forum werden die Chancen für gemeinsame Projekte von Behörden, etablierten Unternehmen und Startups thematisiert.

Workshop 2

Von Big Data zu Smart Data

Neue Methoden für maschinelles Lernen, Datenzugang und Datengovernance
Rohdaten alleine bewirken keine digitale Mobilitätsrevolution. Ihre Veredelung und Verknüpfung sind entscheidende Erfolgsfaktoren. Projekte mit neuartigen Datenerhebungs- und -verarbeitungsmethoden z. B. im Bereich maschinelles Lernen stellen ihre Ansätze vor. Darüber hinaus werden Fragen der Daten-Governance diskutiert.

Workshop 3

Kommunen in Aufbruchsstimmung

Mit Open Data und Mobilitätsdaten zur Mobilität 4.0

Das BMVI sieht große Chancen im Bereich Open Data auf kommunaler Ebene: Für die Herausforderungen des Verkehrssystems von morgen können innovative Lösungen entwickelt werden. Einige Kommunen und Verkehrsverbünde stellen bereits heute ihre Daten zur Verfügung und ermöglichen so den Weg für neue digitale Innovationen, für die Mobilität 4.0. Smart



Programm

Cities, Automatisiertes Fahren, intelligente Fahrzeugnavigation – mit offenen Mobilitäts- und Verkehrsdaten sind die Kommunen Vorreiter einer digitalen und mobilen Zukunft.

Workshop 4

Daten-Denkfabrik

Datenplattformen, Standardisierung und Bereitstellung von Open Data Content

Die Vielzahl und Komplexität verkehrs- und mobilitätsrelevanter Daten erfordern möglichst standardisierte und leicht nutzbare Datenformate sowie verlässliche Informationen zu Qualität und Aktualität der Daten. Nur durch eine strukturierte Bereitstellung dieser großen Anzahl an Daten kann eine nutzbringende Verwendung sichergestellt werden. In dem Forum bringen sich Projekte und Partner ein, die sich mit der Standardisierung und Bereitstellung von Daten als Open Data auseinandersetzen.

Workshop 5

Digitale Plattform Mobilität 4.0

Wie kann ich zukünftige Nutzer in die Entwicklung meines Dienstes einbinden?

Den mFUND-Projektpartnern, die an digitalen Innovationen für die Mobilität 4.0 forschen, ist heute oft noch nicht klar, welche Anforderungen Märkte, Auftraggeber und Nutzer in Zukunft an digitale Produkte stellen werden. Der Workshop „Digitale Plattform Mobilität 4.0“ widmet sich daher der Frage, welche Ökosysteme rund um die mFUND-Dienste entstehen werden, wie man digitale Produkte verständlich kommunizieren kann und wie man Anforderungen von Nutzern, Kooperationspartnern und Auftraggebern schon in einem sehr frühen Stadium in die Entwicklung miteinbeziehen kann.

15.30 Uhr

Highlights und Ergebnisse der Foren und Workshops

Dr. Christian Schlosser

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Dr. Lutz Rittershaus

Bundesanstalt für Straßenwesen

Dr. Martin Waldburger

VDI/VDE-IT

15.50 Uhr

Ausblick und Verabschiedung

Dr. Tobias Miethaner

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

16.00 Uhr

Ausklang bei Kaffee und Kuchen